

Nutzung von Bekanntmachungen des elektronischen Handelsregisters zur Qualitätssicherung im Statistischen Unternehmensregister Bayerns

Dipl. Wirtschaftsinf. (FH) Frank Stephan, Dipl. Geogr. Dr. Raimund Rödel

„Bayern in Zahlen“ enthält in dieser Ausgabe einen Gastbeitrag aus dem Statistischen Monatsheft Baden-Württemberg, der im Mai dieses Jahres veröffentlicht wurde. Darin wird beschrieben, wie Angaben aus dem elektronischen Handelsregister in die integrierte Verarbeitung von Verwaltungsdaten für das dortige Statistische Unternehmensregister einbezogen werden. Volker Schneider weist in seinem Beitrag darauf hin, dass es vergleichbare Bestrebungen im Bayerischen Landesamt für Statistik und beim Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen gibt. Diese zunächst unabhängigen Entwicklungen verfolgten jeweils das Ziel, alle gesetzlich zulässigen Datenquellen in die Arbeit des Statistischen Unternehmensregisters zu integrieren, um eine möglichst konsistente Abbildung von rechtlichen Einheiten und deren Niederlassungen zu erreichen. Die Berücksichtigung eines breiten Spektrums von geeigneten Verwaltungsdaten ist wesentliche Voraussetzung, um die Qualitätsstandards bei der Pflege des Statistischen Unternehmensregisters, das seine Daten aus Sekundärquellen gewinnt, kontinuierlich zu verbessern. Ergänzend zum Beitrag aus Baden-Württemberg wird hier kurz der Ansatz des Bayerischen Landesamts für Statistik zur Integration der Bekanntmachungen des elektronischen Handelsregisters beschrieben.

Bei der laufenden Einheitenpflege im Statistischen Unternehmensregister stellen die nach § 4a des Statistikregistergesetzes (StatRegG) nutzbaren Angaben zu den Bekanntmachungen aus den elektronischen Handels-, Genossenschafts- und Partnerschaftsregistern die aktuellste und am zügigsten verfügbare Quelle dar, mit der sowohl Merkmalsänderungen als auch strukturelle Änderungen bei der Abbildung der Einheiten initiiert, recherchiert und gepflegt werden können. Die hier zugänglichen Angaben werden bereits seit Ende 2010 im bayerischen Unternehmensregister verarbeitet, indem die wesentlichen Inhalte der Bekanntmachungen über die zugehörige Web-Veröffentlichung des Gemeinsamen Registerportals der Länder¹ abgerufen werden.

Im Statistischen Unternehmensregister Bayerns befinden sich ca. 260 000 rechtliche Einheiten, deren Geschäftstätigkeit in den Handels-, Genos-

schafts- und Partnerschaftsregistern bekanntgemacht wurde, das sind mehr als ein Drittel aller rechtlichen Einheiten. Ein Eintrag in das Handelsregister ist für alle gewerblichen Unternehmen vorgesehen, soweit sie durch ihre Rechtsform dazu verpflichtet sind oder aus anderen Gründen die Fundamentalnorm des Handelsgesetzbuches zur Grundlage ihrer Geschäftstätigkeit erklären. Diese rechtlichen Einheiten repräsentieren den besonders umsatz- und beschäftigungsstarken Teil aller rechtlichen Einheiten. Für diese Einheiten standen im Jahr 2018 in Bayern fast 105 000 aktualisierte Bekanntmachungen zur Verfügung, die zur Einheitenpflege genutzt werden konnten.

Für die Verknüpfung der Bekanntmachungen des elektronischen Handelsregisters mit den zugehörigen Datensätzen aller weiteren verarbeiteten Datenquellen im Statistischen Unternehmensregister wird die Kombination aus der Nummer

1 www.handelsregister.de

Tab. 1 In die Pflege des Statistischen Unternehmensregisters in Bayern im Jahr 2018 einbezogene Bekanntmachungen der elektronischen Handels-, Genossenschafts- und Partnerschaftsregister

Bezeichnung	Bekanntmachungen	davon direkt den Einheiten des Statistischen Unternehmensregisters zuordenbar
Gesamtzahl der in die Registerpflege einbezogenen Bekanntmachungen der elektronischen Handels-, Genossenschafts- und Partnerschaftsregister	104 292	69 578
darunter folgende Geschäftsvorfälle:		
Geänderte Firmierung	4 043	2 723
Firma erloschen	3 560	8 39
Inhaberwechsel	275	257
Sitzverlegung	2 259	1 528
Verschmelzung	3 505	1 895
Gewinnabführungsvertrag	698	758
Umwandlung	594	305
Zweigniederlassung	389	401
Änderung Geschäftsanschrift	14 317	9 609
Sitzwechsel	2 286	867
Ausgliederung	1 142	840

des Handelsregistereintrags und dem zugehörigen Registergericht als eindeutiger Identifikator verwendet. Soweit dieser Identifikator nicht bereits aus der Verarbeitung von Verwaltungsdaten der Finanzbehörden oder der Industrie- und Handelskammern in die laufende Arbeit des Unternehmensregisters eingeflossen ist, wird diese Angabe grundsätzlich für alle Datensätze zu rechtlichen Einheiten recherchiert, die aufgrund ihrer Rechtsform eine Eintragung in den Handels-, Genossenschafts- und Partnerschaftsregistern aufweisen müssen. Mit einem solchen eindeutigen Identifikator, der anhand seiner Primärquelle gepflegt wird, lassen sich zudem Doppelseintragungen im Statistischen Unternehmensregister vermeiden.

Die Verbindungen zwischen den rechtlichen Einheiten des Unternehmensregisters und den Bekanntmachungen des Handelsregisters ermöglichen spezifische Textsuchen für die Einheitenpflege. Damit können relevante Geschäftsvorfälle aus den elektronischen Handels-, Genossenschafts- und Partnerschaftsregistern extrahiert werden und den Bearbeiterinnen und Bearbeitern im Unternehmensregister aktiv zur Überprüfung vorgelegt werden. Damit bilden die in den Bekanntmachungen der elektronischen Handels-, Genossenschafts- und Partnerschaftsregister dokumentierten Geschäftsvorfälle die Basis für Aktualisierungen und Struktur-

änderungen an rechtlichen Einheiten im Unternehmensregister. Indem Geschäftsvorfälle zu einer Aufspaltung, Abspaltung, Ausgliederung oder Verschmelzung standardisiert zur Einheitenpflege herangezogen werden, können qualifizierte Entscheidungen zum Auslösen von Diskontinuität und zur Bewertung von unternehmensdemographischen Ereignissen initiiert und getroffen werden. Anders als bei einer Nutzung der elektronischen Handels-, Genossenschafts- und Partnerschaftsregister als passive Recherchequelle, wird damit deren Vorteil für eine aktive Änderungspflege zugänglich gemacht. Im Bayerischen Landesamt für Statistik haben sich wichtige Geschäftsvorfälle herauskristallisiert, die seit vielen Jahren die Grundlage für die aktive Änderungspflege bilden. Im Berichtsjahr 2018 wurden die in Tabelle 1 aufgeführten Geschäftsvorfälle zur Pflege rechtlicher Einheiten genutzt.

Die Erfahrungen der Statistischen Landesämter in Baden-Württemberg, Bayern und Nordrhein-Westfalen mit der Verarbeitung der Bekanntmachungen aus den elektronischen Handels-, Genossenschafts- und Partnerschaftsregistern werden in die Weiterentwicklung des Unternehmensregisters im gesamten Statistischen Verbund eingebracht.